

Auch eine Wertschätzung fürs Engagement

Mit Spendenprojekt einheitliche Kleidung für Mitarbeitende an Ausgabestellen der Stader Tafel finanziert

Landkreis (mj). Die Karl Meyer AG, das Recycling Zentrum Stade (RZS) und die Sparkasse Stade-Altes Land unterstützen in einem Gemeinschaftsprojekt die Stader Tafel. Insgesamt 160 Polo-Shirts und 160 Hoodies wurden für die Helferinnen und Helfer an den Ausgabestellen in Stade, Himmelpforten und Drochtersen gekauft.

Für die Anschaffung der einheitlichen Kleidung stellen die Unternehmen insgesamt 7000 Euro zur Verfügung. Jeweils 3000 Euro die Karl Meyer AG und die Sparkasse Stade-Altes Land sowie 1000 Euro das RZS. Zudem wurde eine längerfristige jährlich wiederkehrende Spende des RZS an die Stader Tafel zugesagt.

In einem Zeitraum von 14 Tagen erhalten zwischen 2500 und 3000 Menschen Unterstützung durch die Stader Tafel. „Die Arbeit der Tafel ist wichtig für unsere Gesellschaft, und der ehrenamtliche Einsatz vieler Helferinnen und Helfer verdient Lob und Anerkennung“, sagt Karl-Meyer-Vorstand Dr. Axel Meyer.



Bei der symbolischen Spendenübergabe trafen sich (von links) RZS-Geschäftsführer Peter Hermes, Michael Senf, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Stade-Altes Land, Karl-Meyer-Vorstand Dr. Axel Meyer, Enrico de Mas (Backoffice Stader Tafel) und Michael Stüven (stellvertretender Geschäftsführer Diakonie Stade).

Foto: Karl Meyer AG

Die Verantwortlichen der Stader Tafel freuen sich über die Unterstützung. Die Ehrenamtlichen würden dank der einheitlichen Kleidung schnell

erkannt, sowohl an den Ausgabestellen als auch in den Geschäften, sagt der stellvertretende Geschäftsführer der Diakonie, Michael Stüven. Gleich-

zeitig trage das einheitliche Auftreten auch zur Identifikation bei.

Michael Senf, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Stade-

Altes Land, verweist vor allem auf das entstehende Gemeinschaftsgefühl und spricht zudem von einer Wertschätzung für alle, die sich engagieren.



Grausame Morde: Angst und Vergeltung

Harsefelder Autor Michael Romahn veröffentlicht fünften Krimi „Vergeltung im Watt“

Harsefeld (mj). Die Angst vor einer Strafverfolgung einerseits, aber auch der Wunsch



wand. Doch sie ist verschwunden.

diese unbekannte Frau finden, bevor sie vielleicht selbst das nächste Opfer wird. Ilka Han-

Ermittlungsschritte mit, erleben aber parallel die Gräueltaten quasi live, ohne den Täter zu